

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 59 (1981)
Heft: 2

Rubrik: Pro Senectute intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation


L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**PRO
SENECTUTE**

INTERN

Neuer Rekord bei der Pro Senectute-Sammlung

Die Schweizerische Kreditanstalt wird 1981 125jährig. Sie hat eine grössere soziale Aktion vorgesehen und uns eine Ausstellung in ihren 150 Filialen in der Schweiz angeboten. Dabei verzichtet die Bank im Sinne einer Goodwillaktion auf jede Eigenwerbung.

Pro Senectute erhält damit Gelegenheit zu einer Selbstdarstellung in allen Landesteilen. Ausserdem können wir in jeder Schalterhalle für das Publikum Drucksachen auflegen. Die SKA wird auf die Ausstellung hin eine eigene Information publizieren, in der wir ebenfalls Gastrecht geniessen.

Für die erste derartige Goodwillaktion in ihrer Geschichte legt die SKA einen sehr hohen Betrag aus. Sie stellt ab ca. Mitte Juni das gesamte Ausstellungsmaterial unseren Beratungsstellen gratis zur Verfügung, so dass überall für lokale Anlässe hochwertiges Ausstellungsmaterial zur Verfügung steht. Der Leitende Ausschuss hat deshalb am 26. August 1980 dieser auch für uns einmaligen Chance unter Verdankung zugestimmt.

Pro Senectute-Schaufensterausstellung Mai/Juni 1981

Die Oktobersammlung 1980 der 26 Kantonalkomitees von Pro Senectute erbrachte mit dem bisherigen Höchstergebnis von Fr. 3 761 100.— eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um Fr. 109 200.— oder um 3 Prozent. Erfreulicher-

weise konnten die Unkosten durch den Ausbau der Haussammlung in der deutschen Schweiz auf dem niedrigen Stand von 6,9 % gehalten werden, so dass ein Reinertrag von Fr. 3 499 100.— zur Verfügung steht.

Sammelergebnisse der Kantonalkomitees

	1980	1979
Aargau	426 271.56	398 808.60
Appenzell AR	18 767.—	16 784.55
Appenzell IR	14 756.50	13 631.20
Baselland	231 714.39	217 491.65
Basel-Stadt	81 770.20	83 233.85
Bern	455 207.50	466 761.05
Fribourg	49 080.30	47 493.25
Genève	45 387.80	49 395.25
Glarus	28 729.75	18 080.30
Graubünden	86 959.75	83 799.65
Jura	19 901.50	19 749.15
Luzern	225 080.35	216 351.30
Neuchâtel	42 960.95	43 121.35
Nidwalden	7 845.—	7 991.—
Obwalden	6 731.—	7 263.70
Schaffhausen	18 058.20	22 184.95
Schwyz	84 542.10	78 265.15
Solothurn	130 426.25	124 135.45
St. Gallen	413 590.75	393 589.45
Thurgau	208 150.—	198 336.85
Ticino	74 532.35	77 127.95
Uri	44 555.05	39 676.35
Valais	51 482.45	40 863.55
Vaud	90 308.90	107 886.75
Zug	74 410.—	63 991.65
Zürich	829 931.60	815 888.28
Total	3 761 151.20	3 651 902.23

Rückschläge — vor allem in der welschen Schweiz — konnten durch namhafte Mehreinnahmen in 17 Kantonen mehr als wettgemacht werden. Das erfreuliche Ergebnis beweist das wachsende Verständnis der Bevölkerung für die stets anspruchsvolleren Aufgaben der modernen Altershilfe für eine zunehmende Zahl von Betagten. Die Schweizerische Stiftung Pro Senectute/Für das Alter bleibt als privater Partner der AHV zum Ausbau ihrer zahlreichen Dienstleistungen dringend auf die Herbstsammlung angewiesen und dankt darum allen Spendern und Sammlern sehr herzlich.

1. Schweizerische Senioren-Messe



**In der Zeit vom 8. bis
17. Mai 1981 findet im**

Ausstellungsgelände der Züspa in Zürich erstmals eine Schweizerische Senioren-Messe statt. Sie gliedert sich in drei Teile: 1. Verkaufsmesse mit Ständen, 2. Sektor Gesundheit und Ernährung, 3. Bildungsangebote und Aktivitäten. Der eigentliche Messe-Teil umfasst etwa 50 Informations- und Verkaufsstände der verschiedensten Branchen und Dienstleistungen. Der zweite Teil befasst sich mit dem grossen und wichtigen Thema «Gesundheit und Ernährung». Er wird von Prof. Dr. Meinrad Schär, dem Leiter des Instituts für Sozial- und Präventivmedizin an der Universität Zürich, betreut. Im Rahmen des gesundheitlichen Teils finden Vorträge und Kochdemonstrationen über richtige Ernährung im Alter statt. Ausserdem kann jeder Messe-Besucher einfache Gesundheitstests vornehmen.

In den Räumen des Stadthofs 11 findet das umfangreiche Rahmenprogramm mit der Uebersicht über die Bildungsangebote und Aktivitäten statt. Das Rahmenprogramm umfasst handwerkliche Aktivitäten, Filme und Diskussionen, Rundtisch-Gespräche, Turnen, Tanzen, Singen und Musizieren. Dieses Rahmenprogramm ist durch den Zusammenschluss der

auf dem Gebiet der Seniorenbildung tätigen Organisationen in der Region Zürich möglich geworden.

Pro Senectute Schweiz hat sich entschlossen, mit einem grösseren Stand an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Vorgesehen ist ein **Informationsstand** mit **Beratungsraum** und **Messe-Kino**, in dem nonstop die Pro Senectute-Tonbildschau gezeigt wird. Erfahrungsgemäss lassen sich Anziehungskraft und Aufmerksamkeit durch einen **Publikumswettbewerb** wesentlich erhöhen. Inserenten und Freunde haben bereits eine grosse Zahl von **Preisen im Wert von über Fr. 15 000.—** gespendet. Die ganze PR-Aktion muss weitgehend über Gönner finanziert werden. Reservieren Sie sich heute schon einen Tag für den Besuch dieses grossen Anlasses. Es wird sich bestimmt lohnen!

Waadt: 4. Jassturnier im Gang

Bereits zum 4. Mal veranstaltet Pro Senectute Vaud zusammen mit der Vereinigung der Altersclub, dem Verband der Altersheime und dem kantonalen Fürsorgedepartement unter dem Patronat der Lausanner Zeitung «24 heures» ein kantonales Jassturnier. 1980 hatte die Teilnehmerzahl 1200 Spieler erreicht. In Zweiergruppen werden nach einem besonderen Reglement «Schieber» geklopft. Zuerst gibt es in jedem Club oder Heim **interne** Meisterschaften, bis die 2 besten Mannschaften feststehen (bis Ende April). Bis Ende Juni finden dann die **regionalen** Ausscheidungen statt. Am 7. Oktober kämpfen die regionalen Sieger um den **kantonalen** Endsieg. Wertvolle Preise (Zinnkannen, Nachtessen, Weinflaschen usw.) wurden von den Organisatoren gespendet.

für Herz und
Kreislauf

- auch zuckerfrei

- auch in Dragées

- Schwindel
- Herzklopfen
- Schweissausbrüche
- Wallungen
- nervöse Herzbeschwerden

Zirkulan

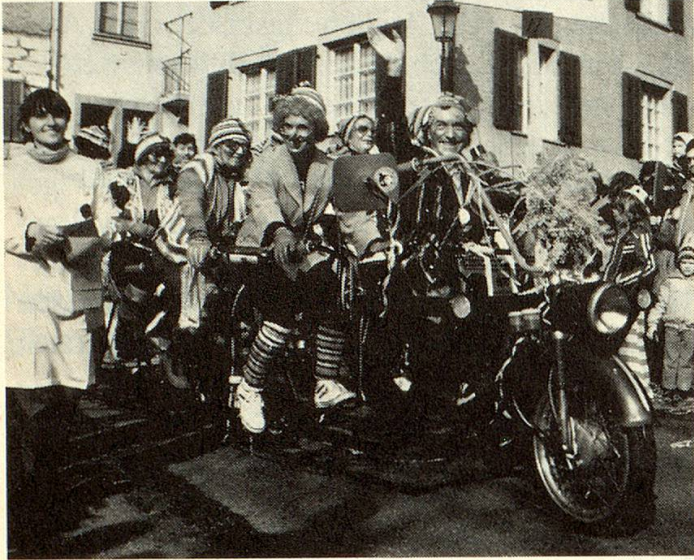
für Ihr gesamtes Wohlbefinden!

Die Wirkstoffe in Zirkulan stammen ausschliesslich aus wissenschaftlich anerkannten Heilpflanzen.

Morgens und abends je ein
Esslöffel Zirkulan flüssig, über
Mittag 2 Zirkulan Dragées.
In allen Apotheken und Drogerien.

Uns scheint, dass auch in anderen Kantonen solche Jassmeisterschaften denkbar wären. Der friedliche Wettstreit führt zu zahlreichen neuen Kontakten in heiterer Atmosphäre.

In Baden gibt es eine «Senec-tutti»-Clique



Dass im Badener Fasnachtsumzug viele Cliques mitmarschieren, ist eine alte Tradition. Dass der rührige Altersclub im Kornhaus-Jugendhaus, zu dem sich alle 14 Tage 100—300 Senioren treffen, vom Fasnachtbazillus angesteckt würde, war nur eine Frage der Zeit. So verwundert es nicht, dass unter Leitung unserer Sozialberaterin Frau Heidi Keller — unterstützt von einigen jüngeren Leuten — auch eine Senioren-Clique entstand. Sie trat unter dem schönen Namen «Senec-tutti» am 1. März im Umzug auf und erreichte auf Anhieb den 2. Rang unter den grossen Gruppen bei der Prämierung. Die Clique wirkte aber auch am «Chrotte-Ball» im Pfarreizentrum St. Anton und an der Fasnachtsfeier im Altersheim Kehl mit. In ihrer Schnitzelbank nahm sie das Sujet «Kurgäste» aufs Korn.

Wallis: Altersschwimmer auf dem Trockenen

Das einzige öffentlich zugängliche Hallenbad im Hotel «City Rhone» in Visp (5600 Einwohner) im Oberwallis ist seit dem 15. Oktober geschlossen. «Enttäuschte Schwimmerinnen» beklagten im «Walliser Volksfreund» vom 24. Februar die Schliessung. Der private Besitzer macht geltend, dass dieses Bassin mit

einer Maximaltiefe von 1,5 Metern eigentlich nur ein Lehrschwimmbecken sei. Darum hätten fast nur Schulklassen und Gruppen von Altersschwimmern von Pro Senectute dieses Bad besucht. Das Defizit soll 1980 Fr. 63 000.— erreicht haben und dieser Verlust sei dem Eigentümer nicht länger zuzumuten.

Die Gemeindebehörden könnten durch eine Subvention das Bad retten, haben aber noch andere, offenbar dringendere Probleme zu lösen. «Wer einmal erlebt hat, mit welcher Energie und Begeisterung diese Gruppe immer dabei war, der kann gut verstehen, wie sehr sie die Schliessung dieses Bades bedauern», so schreiben die Altersschwimmerinnen. Wir bringen die Meldung, weil auch andernorts die stark gestiegenen Oelpreise die Bäder in Schwierigkeiten bringen. Immerhin haben verschiedene Besitzer ihre Bäder auf Sonnenenergie umgestellt. Vielleicht wäre auch im sonnenreichen Wallis eine solche Lösung denkbar.

Auch aus andern Kantonen hören wir ähnliche Sorgen. So will man die fürs Altersschwimmen benötigte höhere Wassertemperatur offenbar nicht mehr überall bewilligen. Den Schwimmgruppen können wir nur den Rat geben, durch intensive Benützung der Bäder die nötigen Mehreinnahmen aufzubringen.

Luzerner Skiwanderleiter bilden sich weiter

Pro Senectute Luzern veranstaltet schon seit Jahren mit mehreren Seniorengruppen regelmässig Skiwandernachmittage. 13 Gruppenleiter fanden sich im Januar zu einem zweitägi-

Arthritis

**Gelenkschmerzen, Gichtknoten
und Gelenkverdickungen,
da helfen die homöopathischen**

OMIDA-Arthritistropfen

in Apotheken und Drogerien Fr. 5.80/Fr. 8.80

Homöopathische OMIDA-Heilmittel seit 1946



gen Weiterbildungskurs auf dem Gläubenberg ein. Da vier diplomierte Skiinstruktoren bei Pro Senectute mitwirken, war die Leiterfrage bald gelöst. Die Teilnehmer liessen sich in alle Geheimnisse der vollkommenen Langlauftechnik einführen, um so ihre Schützlinge noch besser anleiten zu können. Neben der Theorie wurde vor allem in der traumhaft verschneiten Landschaft praktisch gearbeitet. Der lange Winter bot dann genügend Gelegenheit, das Erlernete an zahlreichen Nachmittagen gleich anzuwenden.

«Delsberger Tage» bringen aktuelles Thema zur Sprache

Vom 17.—23. Mai führt Pro Senectute im Centre St-François in Delsberg zum achten Mal die **Delsberger Tage** durch. In dieser Woche wird ein bestimmtes Thema durchgearbeitet. Für 1981 wurde das Gebiet: **«Das Sterben — der Tod — das Leben nach dem Leben»** ausgewählt. Ausgezeichnete Dozenten aus dem Gebiet der Medizin, der Theologie und der Psychologie, wie auch direkt betroffene Laien werden uns darüber berichten. Mit Gesprächen, Diskussionsgruppen und Meditationen werden wir versuchen, diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Wir hoffen ein Tabu zu durchbrechen, Aengste abzubauen und unser Leben zu bereichern.

Die Kosten für die ganze Woche betragen ca. Fr. 250.—. Ein ausführliches Programm ist bei einer dieser Pro Senectute-Beratungsstellen erhältlich, wo man sich auch anmelden kann:
Postplatz/Friedhofstrasse, 4226 Breitenbach
Martin Distelstrasse 45, 4600 Olten
Forstrasse 2, 4500 Solothurn

Redaktion Peter Rinderknecht



Wer feiert im Juni 1981 Goldene Hochzeit?

Das Schweizer Fernsehen sucht ein Ehepaar, welches im Juni 1981 Goldene Hochzeit feiert, für die Mitwirkung in einem grösseren Dokumentarfilm.

Wer Lust hat mitzumachen, melde sich bitte bald beim

SCHWEIZER FERNSEHEN DRS
Ressort Gesellschaft
«Goldene Hochzeit»
Postfach
8052 Zürich

Wir wären froh um Angaben über Alter, Wohnort, ehemaligen Beruf, Kinder, Enkelkinder usw. Legen Sie bitte auch eine neuere Foto bei. Herzlichen Dank!

Arosa

Die windgeschützte Aroser Bergschale mit den duftenden Tannenwäldern bietet Ihnen eine faszinierende Landschaft für Spaziergänge und Wanderungen abseits von Hast und Lärm.

HOTEL ORELLI

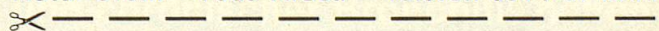
Das sympathische neu renovierte Hotel, nur wenige Minuten von Bahnhof und Bergbahnen entfernt, mit einmaligem Ausblick auf die Aroser Berge.

SENIOREN-Preise (Vollpension, alles inbegriffen)
Zimmer mit fl. k. und w. Wasser und Tel. Fr. 39.—
Zimmer mit Dusche/Bad, WC und Tel. Fr. 47.—

Termin: 6. Juni bis 1. November 1981
6. Dezember bis 20. Dezember 1981

SENIOREN-Spezialwochen
im Juni und September/Oktober 1981

Hotel Orelli - 7050 Arosa - Telefon 081 / 31 12 09



Coupon: Senden Sie mir kostenlos Arosa- und Hotelprospekt mit Preisliste.

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____